

19.06.97**Empfehlungen****R****der Ausschüsse**zu **Punkt** der 714. Sitzung des Bundesrates am 4. Juli 1997

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

a) Verfassungsbeschwerde

der Frau E. B.

vom 29. April 1997

gegen a) den Beschluß des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs
vom 7. April 1997 - 24 NE 97.678 -b) die Verordnung der Regierung von Unterfranken vom
2. Dezember 1996 - Nr. 201-2125.00-1/95 -
über das Verbot der Prostitution in der Stadt
Aschaffenburgwegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1,
Artikel 12 und 14 GG

- 1 BvR 792/97 -

b) Verfassungsbeschwerden**I. des Herrn G. M.**

vom 20. Mai 1994

1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts
Köln vom 11. März 1994- 12 Sa 979/93 - und die diesem Urteil vorangegangene
Entscheidung

2. mittelbar gegen § 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m.

Abs. 2 Nr. 1 sowie Abs. 6 und 7 des Gesetzes zur

Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom
19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610)**Ausgeliefert am 20. JUNI 1997**

II. der Frau I. D.-G.

vom 20. Mai 1994

1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts Köln vom 11. März 1994 - 12 (9) Sa 1351/93 - und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung
2. mittelbar gegen § 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 sowie Abs. 6 und 7 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974 (BGBI. I S. 3610)

wegen Unvereinbarkeit insbesondere mit
Artikel 3, 12 und 14 GG

- 1 BvR 963/94
1 BvR 964/94 -

c) Verfassungsbeschwerde
der T. GmbH

vom 2. Februar 1996

1. unmittelbar gegen das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 1. November 1995 - 5 AZ R 273/94 - und die diesem Urteil vorangegangenen Entscheidungen
2. mittelbar gegen § 14 Abs. 1 Satz 1 Mutterschutzgesetz (MuSchG) vom 18. April 1968 (BGBI. I S. 315) i.d.F. des Gesetzes zur Ergänzung und Verbesserung der Wirksamkeit kostendämpfender Maßnahmen in der Krankenversicherung (Kostendämpfungs-Ergänzungsgesetz - KVEG) vom 22. Dezember 1981 (BGBI. I S. 1578)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und
Artikel 14 Abs. 1 GG

- 1 BvR 302/96 -

d) Verfassungsbeschwerde
des Herrn U. H.

vom 14. April 1993

gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Naumburg vom 2. März 1993 - 2 Ws (RH) 209/92 -
und die diesem Beschluß vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 GG
betr. Rechtsanwendung des StrRehaG

- 2 BvR 716/93 -

- e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn W. W.
vom 22. Juli 1994
gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Rostock
vom 20. Juni 1994 - II WSRH 57/94 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 1, 2, 3 und 20 Abs. 4 GG
betr. die Auslegung des § 1 Abs. 1 StrRehaG - 2 BvR 1533/94 -

04.07.97

Beschluß
des Bundesrates

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 714. Sitzung am 4. Juli 1997 beschlossen, zu den in der Drucksache 453/97 unter Buchstabe a bis e näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.